

Sortensichtung Treviso 2021

Patricia Schwitter und Anja Vieweger, 16.12.2021

Kulturdaten:

Getestete Sorten: *Hybride:* Aldebaran F1, Fiero F1, Granato F1

Samenfeste: Pintone (Bottiglione) TT, 206 TT

Pflanzdatum: 29.7.2021, Kalenderwoche 30

Standort: Betrieb Müller Steinmaur. Parzelle beim nördlichen Dorfeingang
Neerach, Kaiserstuhlstrasse: 47-30-59 N / 8-28-33 E



Abbildung 1: Pflanzung am 29. Juli

Im Feld entwickelten sich die Hybriden deutlich gleichmässiger als die offen-abblühenden Sorten, was auf den Abbildungen 2 und 3 gut erkennbar ist. Geerntet wurde insgesamt drei Mal, vom 20.10.2021 - 4.11.2021. Dabei wurden nicht alle Köpfe aus den Versuchsplots geerntet, sondern ein Anteil welcher in Tabelle 1 unter «% Köpfe geerntet im Versuch» aufgelistet ist. Die auf dem Feld verbliebenen Köpfe waren noch nicht ganz ausgereift, man hätte aber bestimmt noch einige zusätzlich ernten können.

Der Ertrag bezieht sich auf die effektiv geernteten Köpfe und fällt daher für die Sorte Fiero F1, Pintone TT und TT206 im Endeffekt wahrscheinlich etwas höher aus. Der Anteil kopfloser Pflanzen wurden bei der letzten Ernte erhoben. Die Mindestanzahl der Erntedurchgänge ist eine Schätzung aufgrund der Erfahrungen im Versuch.



Abbildung 2: Feldkontrolle am 16. September 2021, von links: gelb - TT206, rosa - Aldebaran FI, grün - Pintone TT, blau - Fiero FI, rot - Granato FI.



Abbildung 2: Bestand am 27. Oktober 2021, von links: Granato FI, Fiero FI, Pintone TT, AldebaranFI, TT206.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Feldbonituren von den Ernten vom 20. Oktober – 4. November 2021.

| Kriterium | | Granato FI | Fiero FI | Pintone TT | Aldebaran FI | TT206 |
|---|----------------------------|------------|----------|------------|--------------|-------|
| Ø Kopflänge | cm | 20 | 19 | 23 | 17 | 22 |
| Homogenität Kopfgrösse | I heterogen, 9 homogen | 7.5 | 7 | 5 | 8 | 4.5 |
| Festigkeit Köpfe | I locker, 9 fest | 6 | 5.5 | 7 | 5 | 6 |
| Grünanteil | I wenig, 9 viel | 2.5 | 1.5 | 4 | 1.5 | 5 |
| Rotanteil | I wenig, 9 viel | 5 | 4.5 | 2.5 | 5 | 3 |
| Homogenität Ausfärbung | I heterogen, 9 homogen | 8 | 8 | 5.5 | 8.5 | 5.5 |
| Befall mit echtem Mehltau (Feld 20.10.2021) | I kein Befall, 9 sehr viel | 1 | 3 | 1 | 5.5 | 1 |
| Mindestanzahl Erntedurchgänge | | 1-2 | 1-2 | 2+ | 1-2 | 2+ |
| % Köpfe IQ geerntet im Versuch | % | 67% | 54% | 51% | 82% | 46% |
| Mittleres Kopfgewicht | g | 300 | 300 | 410 | 310 | 330 |
| Effektiver Ertrag Versuch | kg/m ² | 2.4 | 1.7 | 2.7 | 2.4 | 2.0 |
| Abgänge | % | 1 % | 4 % | 3 % | 5 % | 0 % |
| Ohne Kopfbildung | % | 3 % | 9 % | 9 % | 1 % | 10 % |
| Anteil Köpfe mit Innenbrand | % | 9% | 21% | 1% | 17% | 0% |

Gegen Ende Saison wiesen alle Sorten Befall mit echtem Mehltau auf, jedoch zeigten Aldebaran F1 und Fiero F1 nach wie vor den stärkeren Befall auf. Köpfe mit Innenbrand wurden normal geerntet und eingelagert. Es musste auf Feld und Lager mehr abgerüstet werden, was einen negativen Effekt auf den Ertrag und Lagerverlust hat. Die Lagerbonitur wurde am 8.12.2021 durchgeführt (Tabelle 2). Die Köpfe wurden in zwei

Chargen am 20.10 und am 4.11.2021 bei 4°C eingelagert. Normalerweise wird Cikorino bei 0-1 °C gelagert, womit die Lagerfähigkeit besser sein dürfte als in diesem Versuch. Erhoben wurden der Rüstverlust (Gewicht vor dem Rüsten und nach dem Rüsten) sowie der Lagerverlust (Gewicht vor Einlagerung und Gewicht Auslagerung, ungerüstet).

Tabelle 2: Zusammenfassung der Lagerbonitur am 8.12.2021

| | Granato FI | Fiero FI | Pintone TT | Aldebaran FI | TT206 |
|--|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|--------------|
| Eingelagert am 20.10.2021, je 12 Stück | | | | | |
| Rüstverlust | 36% | 28% | 15% | 30% | 15% |
| Note Auslagerung | 2 | 3 | 8 | 2 | 6 |
| Eingelagert am 4.11.2021, je 6 Stück | | | | | |
| Lagerverlust | 10% | 21% | 0% | 0% | 1% |
| Rüstverlust | 34% | 40% | 35% | 39% | 25% |
| Note Auslagerung | 2 | 3 | 8 | 5 | 8 |

Granato FI

Einheitliche Abreife, Kopfform und Ausfärbung. Köpfe relativ locker. Eher anfällig auf Echten Mehltau und begrenzte Lagerfähigkeit.



Fiero FI

Einheitliche Abreife, Kopfform und Ausfärbung. Köpfe eher locker, daher geringste Ausbeute unter den Hybriden. Eher anfällig auf Echten Mehltau und Innenbrand, daher begrenzte Lagerfähigkeit bzw. grosse Rüstverluste.



Pintone TT

Tiefste Homogenität in Ausfärbung und Kopfgrösse. Neigt zur Bildung breiter oder doppelter Köpfe, die als 2. Qualität eingestuft wurden. Viele Schosser. Schwere Köpfe führen zu hohem Ertrag. Sehr gute Lagerfähigkeit.



Aldebaran F1

Sehr einheitliche Abreife, Kopfform und Ausfärbung. Köpfe relativ kurz, breit und locker. Eher anfällig auf Echten Mehltau und Innenbrand, daher grosse Lager- und Rüstverluste.



TT 206

Homogenität der Kopfform, Ausfärbung und Abreife mittelmässig, dafür sehr kompakt. Ertrag gut aufgrund schwerer Köpfe. Sehr gute Lagerfähigkeit.



Schlussfolgerung

Die samenfesten Sorten von T&T wiesen im Versuch eine weniger gleichmässige Abreife als die Hybriden auf. In der Ausfärbung und Kopfgrösse waren sie weniger homogen und grundsätzlich schwerer und etwas fester als die Hybriden. Die Sorten Fiero F1, Pintone TT und TT206 haben tendenziell eine längere Kulturdauer als Aldebaran F1 und Granato F1 (siehe % abgeerntete Köpfe im Versuch). Auf dem Feld konnte deutlich beobachtet werden, dass Aldebaran F1 die höchste Anfälligkeit auf Echten Mehltau aufweist. Dies ist sicher auch ein Grund dafür, dass der Ertrag in Anbetracht der hohen Ausbeute von 82% relativ gering ausfällt, da viel gerüstet werden musste.

Die beiden samenfesten Sorten Pintone TT und TT206 haben sich im Lager deutlich besser gehalten als die Hybriden. Dies ist vor allem auf Innenbrand (Fiero F1 und Adebaran F1) und echten Mehltau (alle Hybridsorten) zurückzuführen. Die am 20. Oktober eingelagerten Köpfe hielten sich im Allgemeinen besser als die am 4. November eingelagerten Köpfe.